



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Jugendstrafurteils- und -sanktionsvollzugsstatistik (JUSAS)

Beschreibung

Die Statistik der Jugendstrafurteile und des Jugendsanktionsvollzugs (JUSAS) gibt Auskunft über Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendstrafurteile und liefert einen Überblick über den strafrechtlichen Verlauf der Jugendlichen, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind. Hierzu stellt sie unter anderem Informationen zur Dauer und Art der Aufenthalte in Institutionen bereit.

Die JUSAS enthält alle nach Jugendstrafrecht (JStG) ausgesprochenen vorsorglichen Entscheide, Jugendurteile, Einstellungen gemäss Artikel 21 JStG, erfolgreichen Mediationen, Wiedergutmachungen und Vergleiche sowie alle nachträglichen Entscheide. Ausserdem informiert sie über den Vollzug von (vorsorglich) angeordnete Schutzmassnahmen und über Strafen, wenn diese mit einem einen Aufenthalt ausserhalb des familiären Umfelds (Fremdplatzierung) anordnen. In diesem Zusammenhang werden einschliesslich unter anderem Ein- und Austrittsdatum, Art der Platzierung, Name der Institution und Grund des Austritts erfasst.

Die Daten für die JUSAS werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den zuständigen kantonalen Stellen erhoben und über eine automatisierte Schnittstelle, die den Datenaustausch zwischen Kantonen und Bund vereinfacht, übermittelt. Die JUSAS bietet mehr Möglichkeiten für die Analyse des strafrechtlichen Verlaufs Werdegangs von Jugendlichen und allfälliger Rückfälle als die frühere Jugendstrafurteilsstatistik (JUSUS).

Verfügbar seit 2020. (Die JUSAS ersetzt die JUSUS, die Daten zu den Jugendurteilen von 1999 bis 2019 enthält.)

Inhalt:

Vorsorgliche Anordnungen gemäss JStG (vorsorglich angeordnete Schutzmassnahmen)
Strafurteile gemäss JStG
Einstellungen gemäss Art. 21 JStG
Vergleiche, Wiedergutmachungen, Mediationen
Nachträgliche Entscheide (Widerruf einer bedingten Strafe usw.)
Fremdplatzierungen (Aufenthalte in Institutionen) im Rahmen von Schutzmassnahmen oder Sanktionen
Soziodemografische Merkmale der verurteilten Jugendlichen und/oder der Jugendlichen, die anderweitig mit der Strafjustiz in Kontakt gekommen sind

Vergleichbarkeit der Daten:

Die JUSAS ersetzt die JUSUS. Da sich die JUSUS auf die wichtigsten Bundesgesetze beschränkte, sind die Daten der JUSAS ab 2020 nur teilweise mit den Daten der Vorjahre vergleichbar.

Methodik

Datenquelle:

Dossiers der Jugendanwaltschaften

Regionalisierungsgrad:

kantonal

Periodizität:

jährlich

Referenzperiode:

Kalenderjahr

Vollständigkeit der Daten:

alle Kantone

Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben:

Plausibilisierung der Daten beim BFS und Rückmeldung von Fehlern an die Datenlieferanten

Revisionspolitik

**Gesetzliche
Grundlagen**

Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS),
Auskunft CRIME
Tel.: +41 58 463 62 40
crime@bfs.admin.ch
